

Die Regenbogengruppe der MedUni Wien und des AKH Wien

- gemeinsame Arbeit von Studierenden, Lehrenden und ForscherInnen um die Vielfalt von Genderidentitäten und sexuellen Orientierungen an der MedUni und am AKH Wien sichtbarer zu machen

Karoline Rumpfhuber und Tobias Wagner

Was ist die Regenbogengruppe?

Selbstdefinition

- ... ist eine Gruppe von bisexuellen, heterosexuellen, intergeschlechtlichen, lesbischen, queeren, schwulen, transgender und transsexuellen Menschen*
- Als Studierende und Mitarbeiter_innen aus verschiedensten Berufen am Medizinischen Universitätscampus AKH Wien ... d.h. Studierende, Wissenschaftler_innen, Pflegepersonal, Mitarbeiter_innen aus der Administration

Was ist die Regenbogengruppe?

Die Regenbogengruppe vertritt den Standpunkt - sowohl innerhalb der MedUni Wien und des AKH Wien als auch nach außen – dass es verschiedene Spielarten von Normalität gibt und je selbstverständlicher diese Sichtweise in einer Gesellschaft ist, desto bunter, liebenswerter und gesünder ist sie.



Daten zur psychischen Gesundheit von LSBTI-Personen

- Erhöhte Raten an Suizidversuchen und psychischen Erkrankungen bei LSB-Personen (*Plöderl & Tremblay, 2015; Plöderl, 2005*)
- Rate bei Trans-Personen noch höher (*Ramsay & Tremblay, 2015*)
- Wenige Studien bezüglich intergeschlechtlicher Menschen (*Plöderl, 2016*)
- Erklärungsversuche durch Minderheitenstressmodelle (*Meyer, 2003*)

Was ist die Regenbogengruppe?

Zielsetzungen

- alle Mitarbeiter_innen und Studierenden sollen ihre Identität im täglichen persönlichen Umgang ohne Bedenken offen kommunizieren und leben können.
- Themen rund um sexuelle Orientierungen und Geschlechteridentitäten in der Lehre, Forschung, Patient_innenversorgung und im sozialen Leben des AKH Wien und der MedUni Wien besser zu positionieren.

Was ist die Regenbogengruppe?

- Anlaufstelle für Studierende und Beschäftigte der MedUni Wien und des AKH Wien und bietet Hilfestellung bei Fragen und Problemen, die sich aus sexuellen Orientierungen oder Geschlechtsidentitäten ergeben.
- Unternimmt Aktivitäten, um Themen rund um sexuelle Orientierungen und Geschlechteridentitäten um an der MedUni Wien und des AKH Wien sichtbar und zu einem selbstverständlichen Teil des Alltags zu machen.
- Tritt gegen Diskriminierung auf und wird sich „bei gegebenem Anlass vehement gegen Vorurteile, Verleumdungen und Aberglauben wenden.“

Was ist die Regenbogengruppe?

- Alle Treffen werden öffentlich auf der MedUni Website angekündigt und stehen allen Interessierten offen.

Aktivitäten finden auf zwei Ebenen statt:

- Socializing für Vernetzung, Erfahrungsaustausch, Kennenlernen Gleichgesinnter, gegenseitige Unterstützung ... (ca. 2 Mal im Jahr in einem Lokal in der Nähe des AKH-Campus)
- Aktivitäten für Lobbyingarbeit, politisches Engagement in Form von Informationsveranstaltungen, Tagungsveranstaltung, Teilnahme an Diskussionsveranstaltungen, öffentliche Auftritte etc.
(Planungstreffen hierzu anlassbezogen ca. 3-4 Mal im Jahr)

Geschichte und Meilensteine

- auf Initiative eines schwulen Mitarbeiters mit Unterstützung der Universitätsleitung gibt es Ende 2011 einen Aufruf an alle Mitarbeiter_innen und Studierenden der MedUni Wien – Gründung der ersten Regenbogengruppe an einer Universität in Österreich
- Website, Plakate und Folder werden erstellt und verteilt (z.B. Folder in „Willkommensmappe“ für neue Mitarbeiter_innen der Personalabteilung)
- 2012 wird zum ersten Mal während der Pride Week eine Regenbogenfahne vor der MedUni Wien und vor dem AKH Wien gehisst
- Ab 2012 immer wieder Teilnahme an Podiumsdiskussionen

Geschichte und Meilensteine

- 2013 erhält die Regenbogengruppe den Meritus-Preis
- Teilnahme an der Fachtagung der WAST
- ab 2014 wird die Zusammenarbeit mit der ÖH verstärkt
- Workshop im Rahmen der Studierendenmesse „MedSuccess“ wird durchgeführt
- seit 2015 offizielle Teilnahme an der Regenbogenparade mit dem Slogan „Homophobie ist heilbar“
- Organisation des „Fachtag Intersex“ am 15. Jänner 2015 mit ÖH der MedUni Wien
- 2016 erhält die Regenbogengruppe den Diversity-Preis der MedUni Wien
- Seit 2017 auch ganz offiziell: die Regenbogengruppe der MedUni Wien und des AKH Wien

Die Regenbogensgruppe der MedUni Wien und des AKH Wien

[http://
regenbogensgruppe.medun
iwien.ac.at](http://regenbogensgruppe.meduniwien.ac.at)

Come in!



Literaturverzeichnis

- Meyer, I. H. (2003). Prejudice, social stress, and mental health in lesbian, gay, and bisexual populations: conceptual issues and research evidence. *Psychological Bulletin*, 129, 674–697.
- Plöderl, M. (2016). LSBTI und psychische Gesundheit: Fakten und Erklärungsansätze. *Psychotherapie-Wissenschaft*, 2.
- Plöderl, M., & Tremblay, P. (2015). Mental health of sexual minorities: a systematic review. *International Review of Psychiatry*, 27, 367–385.
- Plöderl, M. (2005). Sexuelle Orientierung, Suizidalität und psychische Gesundheit. Basel: Beltz.
- Ramsay, R., & Tremblay, P. (2015). Gay, lesbian, bisexual & transgender “attempted suicide” incidences/risks: suicidality studies from 1970 to 2015. University of Calgary, Calgary.